



DEISTER-FREILICHT-BÜHNE

THEATERSAISON 2026

KEINEN
Sommer
OHNE...

Ein zeitloser Klassiker:

Die Deister-Freilicht-Bühne zeigt den „Jedermann“

Premiere in der Inszenierung von Renate Rochell ist am heutigen Sonnabend, 6. Juni, 18 Uhr. Stück von Hugo von Hofmannsthal ist ein „Spiegel unserer Gesellschaft“.



Das „Jedermann“-Ensemble mit seiner Regisseurin Renate Rochell (links).
HWNeugebauer

Was bietet die Freilichtbühne in der Saison 2026 außerdem noch?

Auf dem Spielplan der Deister-Freilicht-Bühne für die Saison 2026 stehen außer dem „Jedermann“-Klassiker von Hugo von Hofmannsthal noch das Familienmusical „Das Dschungelbuch“ (Premiere war am Pfingstsonntag) sowie der Roadtrip „Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek (Premiere am Sonnabend, 11. Juli, um 18 Uhr).

Mit dem Familienmusical „Das Dschungelbuch“ hat die Deister-Freilicht-Bühne bereits einen fulminanten Start in die Theatersaison 2026 hingelegt. Im Anschluss an die ausverkaufte Premiere am Pfingstsonntag folgten bislang drei weitere sehr gut besuchte Vorstellungen mit der Geschichte um den Menschenjunge Mowgli, der frei, neugierig und voller Lebenslust mitten im Urwald bei den Wölfen aufwächst. Doch als der gefährliche Tiger Shere Khan zurückkehrt, ist Schluss mit dem sorglosen Dschungelleben. Mowgli muss sich entscheiden: Wo ist sein Platz? Im Rudel oder bei den Menschen? Auf seiner abenteuerlichen Reise durch den Dschungel erlebt er wilde, komische und manchmal auch nachdenkliche Momente – und findet mit Bagheera, Baloo und Chilwaha Freunde an seiner Seite.

Zehn weitere Vorstellungen vom „Dschungelbuch“ sind bis zum 6. September noch auf der Deister-Freilicht-Bühne zu sehen (siehe Terminliste).

Mit dem Roadtrip „Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek sein gewohntes Psychothriller-Metier verlassen und zeigt sich stattdessen von einer anderen Seite: humorvoll, tiefgründig und lebensbejahend. In einer Bearbeitung von Lajos Wenzel bringt Regisseurin Elisabeth Frank das Stück mit viel Witz, Tempo und stillen Zwischenräumen auf die Freilichtbühne. „Der erste letzte Tag“ ist eine Fahrt durch alle Facetten des Lebens: leicht und schwer, traurig und schön, voller skurriler Menschen und Situationen. Und mit einer klaren Botschaft: Jetzt!

Zusätzlich zum Theaterprogramm lädt die Deister-Freilicht-Bühne auch in diesem Jahr wieder zum „Tag der offenen Freilichtbühne“ ein. Interessierte können am Sonntag, 14. Juni, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich über die vielen Facetten der Bühnenwelt informieren lassen – von Licht- und Tontechnik über Kulissen und Bühnenbau bis zu Maske und Kostümen.



Nach dem furiosen Start in die neue Theatersaison mit dem Familienmusical „Das Dschungelbuch“ bringt die Deister-Freilicht-Bühne jetzt einen echten Klassiker zur Aufführung – und zeigt den „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal in einer Bearbeitung von Renate Rochell, die auch Regie führt. Der „Jedermann“ feiert Premiere am Sonnabend, 6. Juni, um 18 Uhr. Die zweite Vorstellung folgt am Sonntag, 7. Juni, um 16.30 Uhr. Als drittes Bühnenstück für die Spielzeit 2026 steht „Der erste letzte Tag“ von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek mit der Premiere am 11. Juli auf dem Programm.

Ein Stück ohne Patina

Mit dem „Jedermann“ inszeniert Renate Rochell für die Freilichtbühne ein mehr als 100 Jahre altes Stück, das in der langen Zeit bis heute jedoch keine Patina angesetzt hat. Im Gegenteil: Das Spiel vom Sterben eines reichen Mannes, der im Luxus lebt und plötzlich vor dem Tod steht, wirkt bis in die Gegenwart. „Das Stück begeistert mich, weil es so aktuell und so zeitlos ist. Der Jedermann ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft“, sagt Regisseurin Renate Rochell.

Erzählt wird die Geschichte eines reichen Mannes namens Jedermann, der im Luxus lebt und zynisch auf die anderen Menschen herabschaut. Als jedoch der Tod kommt und ihn holen will, fleht Jedermann um Aufschub. Der Tod gestattet eine Frist von einer Stunde, aber keine Gnade. Stattdessen zwingt er Jedermann, Rechenschaft abzulegen. Dieser sucht nun verzweifelt nach Verbündeten, doch alle verlassen ihn – die Freunde, das Geld, die Geliebte.



QR-Code scannen. Und Tickets sichern!

Jedermann spürt schmerzhaft, was wirklich wichtig ist: Nicht das Geld, sondern die Taten zählen. Gibt es noch eine Rettung?

Spektakel für die Sinne:

Seit 1920 wird das Stück um die sieben Todsünden jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen aufgeführt, immer wieder neu und anders erzählt. Und auch die Inszenierung von Renate Rochell verspricht eine speziell für die Deister-Freilicht-Bühne bearbeitete Version: Nicht moralisierend, sondern frisch, frech, locker und unterhaltsam-kurzweilig. „Als Regisseurin habe ich hier viel Fantasie walten lassen. Wir arbeiten zum Beispiel viel mit optischen und akustischen Effekten – von

Barock bis Rock, um damit die Zeitlosigkeit dieses Stückes und dieses Themas deutlich zu machen“, erläutert die Regisseurin. Die Barsinghäuser-Version des „Jedermann“ bietet unter anderem viel Musik, kraftvollen Rock ebenso wie Bach-Klänge in einer Popversion. „Mehr wird nicht veratet“, verspricht Rochell weitere Überraschungen.

Wichtig sei ihr bei der Inszenierung vor allem auch das Spiel im Ensemble. Alle mehr als 20 Rollen seien, so betont Renate Rochell, „fantastisch besetzt“ worden. Der ehemalige Vize-Vorsitzende Malte Großestrangmann schlüpft dabei in die Titelrolle – und steht als „Jedermann“ in diesem 100-Minuten-Stück – ohne Pause – nahezu ununterbrochen auf der Bühne. Die Arbeit an und mit dem Jedermann habe ihr „sehr viel Spaß“ bereitet, weil sie so viele Freiheiten in der Inszenierung habe ausleben können, erläutert Renate Rochell. Und die Moral vom „Jedermann“? – Alles ist vergänglich!



Noch haben sie gut lachen: Jedermann (links, Malte Großestrangmann) und Gesell (Niklas Niemann) mit dem Teufel (Nele Balke).

Termine für „Jedermann“

Sa., 6. Juni (1. Prem.)	18.00 Uhr	Fr., 24. Juli	20.00 Uhr
So., 7. Juni (2. Prem.)	16.30 Uhr	Sa., 1. August	20.00 Uhr
Sa., 13. Juni	18.00 Uhr	So., 9. August	18.00 Uhr
Sa., 20. Juni	18.00 Uhr	Fr., 14. August	20.00 Uhr
So., 28. Juni	16.30 Uhr	So., 16. August	16.30 Uhr

Weitere Termine für „Das Dschungelbuch“

So., 14. Juni	16.30 Uhr	Sa., 8. August	20.00 Uhr
So., 21. Juni	16.30 Uhr	Sa., 15. August	16.30 Uhr
Sa., 27. Juni	18.00 Uhr	So., 23. August	11.00 Uhr
Mi., 1. Juli	20.00 Uhr	Sa., 5. September	16.30 Uhr
So., 26. Juli	16.30 Uhr	So., 6. September	16.30 Uhr

Viel Spaß!



15055301_000126

Wir wünschen eine tolle Saison 2026!



Marktstraße 46 • 30980 Barsinghausen,
Telefon 0 51 05 / 15 96 • www.juwelier-speckmann.de

13455001_000126

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS FÜR DIE NEUE SAISON!



Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen
05105 3777

Meisterwerkstatt • Autoteile und Zubehör

16357501_000126

SENNE
Mobile Welt



Autohaus Senne GmbH & Co. KG
Rehrbrinkstraße 8 • 30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 42-0 • www.autohaus-senne.de

15862501_000126

Endlich geht's los. Wir freuen uns schon.



Stadtparkkasse
Barsinghausen

13865701_000126

Eintrittskarten
...für die Deister-Freilicht-Bühne
gibt es bei uns im
Reisebüro
Goltermann

info@reisebuero-goltermann.de
reisebuero-goltermann.de

Breite Staße 3
30890 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 775 90 01

13848001_000126

www.backparadies-sprengel.de



Wir wünschen viel Erfolg für die neue Saison 2026

14715301_000126

DIRK
KABBERT
MALERMEISTER

Kapellenstraße 13
30890 Barsinghausen
Tel. (0 51 05) 58 54 26

14697501_000126